



Messe-Saisonauftakt: SHK Essen vom 7. bis 11. März

Volles Haus in Essen

Die Zeichen für die erfolgreiche Durchführung der SHK Essen stehen gut. Sowohl die namhaften Hersteller der Heizungs- als auch der Sanitärindustrie werden auf der Frühjahrsmesse ihr Leistungsportfolio präsentieren. Somit erhalten die Besucher einen aktuellen Markt-Überblick und praktische Anregungen für ihr Tagesgeschäft.

Als wichtigste Fachmesse für die Branche im Jahr 2006“, so Essens Messedirektor Egon Galinnis, öffnet die 21. SHK Essen vom 7. bis 11. März in der Messe Essen ihre Tore. Rund 580 Aussteller, unter ihnen alle Marktführer, sind bei der ersten großen Regionalmesse dieses Jahres dabei und nutzen die Gelegenheit, mitten in der nachfragestärksten Bauregion Europas ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten und ihre Lösungen vorzustellen. Die Energieeinsparverordnung wird bis Ende 2006 für einen zusätzlichen Heizkesselaustausch sorgen, da bis zum 31. Dezember 2006 alle Kessel,

die vor dem 1. Oktober 1978 eingebaut wurden, ausgetauscht werden müssen. Allein in NRW werden über 200 000 Kessel den neuen Abgaswerten nicht mehr gerecht und müssen ausgewechselt werden. Überdies gibt es in NRW mehr als eine Millionen veraltete Bäder, die dringend saniert werden müssen. Die führenden Hersteller Europas, die technologisch Weltmarktführerschaft innehaben, präsentieren den Stand der Technik.

Angebotsbereiche klar gegliedert

In klar gegliederten Angebotsbereichen soll die Industrie ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis stellen. Erneut finden sich die Bereiche Heizungstechnik in den Hallen 1 und 3. BDH-Vizepräsident Klaus Jesse zu den Erwartungen der Heizungsindustrie: „Diese Veranstaltung ist geprägt von realistischem Optimismus und findet exakt zu einem Zeitpunkt statt, in dem die Thematik „Hohe Preise“ und „Neue politische Rahmenbedingungen“ für die Steigerung der Energieeffizienz hohe Aktualität hat. Somit gehen wir mit einem guten Gefühl zu dieser Veranstaltung.“ In Halle 2 befindet sich auch die Sonderschau „Erneuerbare Energien“ des BDH, deren

Hauptthemen Solarthermie, Holzfeuerungen und Wärmepumpen sind. Aussteller des Bereichs Sanitärtechnik präsentieren sich in den Hallen 5, 6, 9, 10, 11 und 12; die Mitglieder des Industrieforum Sanitär zeigen hier ge-

SHK Essen auf einen Blick

Termin	7. bis 11. März 2006
Veranstalter	Messe Essen GmbH
Ideeller Träger	Fachverband SHK NRW
Öffnungszeiten	Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr; Samstag von 9 bis 16 Uhr
Beteiligung	Rund 580 Aussteller
Nettoausstellungsfläche	35.000 m ²
Eintrittspreise Erwachsene	14 Euro
Fachschrüler, Studenten	9 Euro
Katalog	9 Euro
Messe-Eintrittskarten gibt es als Kombi- ticket für freie Hin- und Rückfahrt in allen Bahnen und Bussen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) inkl. 2. Klasse DB. Buchung und Infos über Tickets unter der Telefonnummer 02 01/72 44-2 90 Messe Essen Telefon (0 18 05) 22 15 14 Internet: www.shkessen.de	

schlossen Flagge. Hierzu IFS-Vorstandsmitglied Hartmut Dalheimer: „Das Industrieforum Sanitär und seine Mitglieder stehen zur SHK 2006 und werden ihren Beitrag dafür leisten, dass die bevorstehende Veranstaltung die an sie gesteckten Ziele erreichen wird. Die Messe Essen hat in den mit uns geführten Gesprächen deutlich erkennen lassen, dass sie unseren Wünschen und Vorstellungen nach einer Weiterentwicklung dieses Branchentreffs gerne nachkommt.“ Ergänzt wird das Sanitär-Angebot durch den Bereich Wassertechnik, der sich in den Hallen 6 und 9, befindetet. Werkstatt-Ausstattung und -Bedarf gibt es in Halle 4.

50 % Sanierungsfälle

Besonderes Augenmerk werden die Aussteller auf Produkte für die Modernisierung und Sanierung legen. Denn in Anbetracht des auch weiterhin schwachen Neubaugeschäftes muss Handel und Handwerk das Gros der Erlöse in diesem Bereich erzielen. Die Sanierung bestehender Objekte wird weiterhin ein bedeutendes Wachstum erfahren. Das jährliche Investitionsvolumen im Gebäudebestand steigert sich in den nächsten 20 Jahren von jetzt 11 Milliarden Euro auf 29 Milliarden Euro. Rechnerisch betrachtet steht in den nächsten 20 Jahren die Sanierung von 50 Prozent des Gebäudebestandes in Deutschland an. Die Begriffe Energieeffizienz und Behaglichkeit greifen im Marktsektor Sanierung ineinander und bieten der SHK-Branche neue Marktchancen.

Infos zum Gebäudeenergiepass

An zentraler Stelle in Halle 2 wird der Bereich Klima und Lüftung ausgebaut. Umgeben von Ausstellern mit Produkten aus diesen Be-

reichen entsteht die Sonderschau „Klima im Aufwind – Ihr Erfolg mit guter Luft“. Auf zwei Themeninseln werden unterschiedliche Systeme gezeigt. Auf einem Aktionsfeld gibt es Mitmach-Aktionen und Wettbewerbe; und im Forum finden Kurzvorträge zu den Themen Klimatisierung und Wohnungslüftung statt. Ebenfalls in Halle 2 informiert die Energieagentur NRW. Neben der Energieeffizienz und neuen technischen Möglichkeiten der Energieanwendung ist die Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie in nationales Recht (Einführung des Gebäudeenergiepass) Schwerpunkt auf dem Stand der Energieagentur. Experten rechnen mit der Einführung des Gebäudeenergiepasses gegen Mitte des Jahres. Davon verspricht man sich einen Investitionsschub durch eine zunehmende Anzahl von energetischen Sanierungen von Gebäuden. Doch wer darf den Gebäudeenergiepass ausstellen? Wie teuer wird er werden? Welchen Unterschied gibt es zwischen Kurz- und Langversion? Infos und den aktuellen Sachstand hierzu gibt es am Stand der Energieagentur.

Individuell beraten werden die Besucher auch am Stand des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima NRW (Halle 2, Stand 440), der seit 1966 ideeller Träger der SHK Essen ist. Der Verband präsentiert sich als Dienstleister für die Mitgliedsbetriebe in den Bereichen Betriebswirtschaft, Rechts- und Technik-Beratung, Marketing und Werbung. Zudem bietet der Fachverband Beratung sowie Broschüren zu den Ausbildungsinhalten von Berufen aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk an. Zur letzten SHK Essen waren laut Aussage der Messegesellschaft über 61 000 Besucher (50 034 laut offizieller FKM/AUMA-Statistik) gekommen. Und die will man, so der Messebeirat, auch diesmal wieder erreichen. □



Zufriedene Gesichter beim Messebeirat der SHK Essen: (v.l.) Klaus Jesse (BdH), Dr. Hans-Georg Geißdörfer (FV), Hartmut Dalheimer (IFS), Egon Galinnis (Messe), Hans-Joachim Weege, Vorsitzender des Beirats